

Ritual am Palmsonntag, 28. April 2021: Jesus reitet auf einem Esel

Lied:

„Jesus zieht in Jerusalem ein“
Regens Wagner Liederbuch Nr. 38, 1-3

Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott du bist gut.

Wir sind heute zusammen.

Wir feiern den Palmsonntag.

Dieser Tag erinnert uns daran:

Jesus geht zu den Menschen.

Jesus sagt ihnen Worte von Gott.

Die Menschen jubeln ihm zu.

Gott, auch wir wollen dein Wort hören.

Wir bitten dich:

Schenke uns ein offenes Ohr.

Schenke uns ein offenes Herz.

Du bist immer bei uns.

Dafür danken wir dir,
heute und an allen Tagen.

Amen.



Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A ©Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016

Evangelium (Mt 21,1-11)

Jesus kommt in die Nähe von der Stadt Jerusalem.

Jesus sagt zu zwei Freunden:

Geht schon mal voraus.

Bald kommt ihr in ein Dorf.

In dem Dorf ist eine Esel-Mutter.
Mit einem kleinen Eselchen.
Bringt die Esel-Mutter mit dem kleinen
Eselchen zu mir.
Die zwei Freunde gehen los.
Die zwei Freunde bringen die Esel-Mutter
mit dem Eselchen zu Jesus.
Jesus setzt sich auf die Esel-Mutter.
Jesus reitet auf der Esel-Mutter.
Das kleine Eselchen läuft nebenher.
Die Menschen freuen sich über Jesus.
Die Menschen denken:
Jesus ist unser richtiger König.
Jesus ist ein König ohne Waffen.
Jesus bringt Frieden.
Jesus kommt von Gott.

Viele Leute legen Kleider auf die Straße.
Die Kleider sind wie ein schöner Teppich.
Die Leute pflücken Zweige von den Bäumen.
Die Leute winken mit den Zweigen.
Die Leute singen ein Lied.
Das Lied geht so:
Hosanna.
Jesus ist unser König.
Jesus hilft uns.
Hosanna.

Lied

„Jesus zieht in Jerusalem ein“
Regens Wagner Liederbuch Nr. 38, 4-6

Impuls

Die Menschen freuen sich:
Jesus kommt zu ihnen.
Sie feiern Jesus als König.
Jesus ist ein König, der das Gute will.
Jesus sagt: Gott ist für euch da. Habt keine Angst.
Das ist eine gute Botschaft.
Wir brauchen diese Botschaft ganz besonders jetzt.
Vieles kann uns Angst machen.
Jesus sagt: Freut euch. Gott lässt euch nicht allein.

Wir brauchen die Freude.
Wir brauchen die Freunde.
Wir brauchen das Singen und Beten.
Wir sind glücklich, wenn wir feiern.
Das Herz wird leicht, und wir sind froh.

Jesus reitet auf einem Esel.
Esel sind wichtige Tiere.
Esel schauen nicht besonders schön aus.
Esel sind klein.
Esel sind grau.
Esel sind nicht so edel wie ein Pferd.

Esel haben aber viele Vorteile:
Esel können viel Gepäck tragen.
Esel sind sehr geduldig.

Wir brauchen viel Geduld in diesen Tagen.
Es ist nicht immer leicht.
Die neuen Regeln anzunehmen fällt schwer.
Vieles im Alltag ist gerade nicht möglich.
Das ist unbequem. Das tut uns weh.
Das ist manchmal langweilig.
Aber mit Geduld und Rücksicht
können wir das schaffen.

Freude und Geduld –
Jesus schenkt uns beides.
Wir dürfen ihn um Freude und Geduld bitten.
Wir dürfen vertrauen:
Jesus kann helfen.
Jesus ist ein König.
Er kennt die Herzen der Menschen.
Jesus kennt auch mein Herz.

Fürbitten

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:
+ Gott, wir vertrauen dir.
Wir beten für unsere Wohngruppen und alle Menschen mit Behinderung.
Hilf uns, rücksichtsvoll zu sein.
Hilf uns, Geduld zu haben.
Schenke uns Fantasie und Liebe, damit wir die Freude nicht vergessen. Freude für uns,
Freude für die anderen.
Wir bitten dich, erhöre uns!
+ (weitere freie Fürbitten möglich)

Vater unser

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied

„Gottes guter Segen sei mit euch“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 131
(singen oder Text beten)